

## Umfrage «Tierversuche und Alternativmethoden»

*durchgeführt zwischen dem 9. und 18. August 2013 vom Marktforschungsinstitut DemoScope im Auftrag des Schweizer Tierschutz STS bei 1035 Befragten in der gesamten Schweiz*

### Überblick über die wichtigsten Resultate

Eine knappe Mehrheit der Befragten, 55%, spricht sich grundsätzlich für Tierversuche aus. Allerdings werden **belastende Tierversuche** von 66% der Befragten als für ethisch nicht vertretbar angesehen, lediglich 21% befürworten auch Experimente, welche den Tieren Schmerzen oder Leiden zufügen. Mit zunehmendem Belastungsgrad nimmt die Akzeptanz solcher Versuche rapide ab. Die stärkste Belastung - der sogenannte Schweregrad 3 - tolerieren nur mehr 8%. Unter Schweregrad 3 Versuchen litten und starben 2012 gegen 12'000 Tiere in Schweizer Labors, darunter auch Primaten, Schweine, Schafe und Ziegen. Auf sehr starke Ablehnung - 75% der Befragten - stossen Tierversuche zur Prüfung der Giftigkeit, respektive Unbedenklichkeit von Stoffen im Alltag, wie beispielsweise in Spülmitteln oder Schädlingsbekämpfungsmitteln. Nur mehr 15% halten solche Tests mit Tieren als für akzeptabel.

29% der Befragten gaben an, dass sie bis maximal 25% der heute zur **Subvention von Tierversuchen** zur Verfügung stehenden Gelder bei Alternativmethoden investiert sehen möchten. Gar 46% gaben noch wesentlich höhere Anteile an. Allein bei einem Prozentsatz von 25% würden inskünftig mindestens CHF 25 Millionen Franken für die Erforschung von Alternativ- und Ersatzmethoden zur Verfügung stehen! Dass diese Investitionen den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Schweiz stärken könnten, zeigen die Bestrebungen zur Alternativforschung in Deutschland und den USA aber auch die Schweizer Pharmaindustrie, die aus Kostengründen und wissenschaftlichen Gründen und im Gegensatz zur universitären, staatlich unterstützten Grundlagenforschung verstärkt auf Alternativen zum Tierversuch setzt.

Die Mehrheit der Befragten steht einem oder mehreren Lehrstühlen zur **Erforschung und Lehre von Alternativ- bzw. Ersatzmethoden** positiv gegenüber. 40% der Befragten halten einen Lehrstuhl für sinnvoll, 38% halten sogar mehrere Lehrstühle für sinnvoll. Nur 7% der Bevölkerung sprachen sich gegen solch einen Lehrstuhl aus.

# SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dornacherstrasse 101, CH-4018 Basel, Phone 061 365 99 99  
sts@tierschutz.com; www.tierschutz.com